

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 99 (2024)  
**Heft:** 1: Management

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

### 4 Aktuell

### 7 Meinung – Reto Largo über zukunftsfähige Baustoffe

## Interview

### 8 «Das Haus des Wohnens soll eine Drehscheibe für die ganze Schweiz sein»

Verbands- und Ständeratspräsidentin Eva Herzog über eine neue Ära für WBG Schweiz und wohnpolitische Knacknüsse

## Finanzierung

### 11 Gut planen und hart verhandeln

Die Finanzierung von Bauprojekten ist anspruchsvoll in Zeiten unberechenbarer Baukosten und Zinsen

## Management

### 14 Freiräume und Sinnhaftigkeit

Gesellschaftlicher Wandel verändert auch Freiwilligenarbeit

### 16 Mut zu Offenheit und Vielfalt

ABZ und BGZ entwickeln ihre Mitwirkungsformate weiter



### 20 Mehr als Kommunikation

So nutzen Baugenossenschaften digitale Kanäle

## Wohnpolitik

### 23 «Wir hoffen schon, dass der Kanton Landkäufe tätigen wird!»

Interview zum neuen Wohnbauförderungsgesetz für Basel-Land, das auch den gemeinnützigen Wohnungsbau stärkt

### 26 Verband

### 29 Recht: Auftragsdatenbearbeitung

### 30 Agenda/Vorschau/Impressum

### 31 Treppenhaus

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Was für ein Privileg! Dieser Gedanke schoss mir bei der Vorbereitung dieses Hefts mehrfach durch den Kopf. Denn das Wohnen in einer Genossenschaft ist tatsächlich eine Art Privileg – obwohl das, was es ausmacht, zu den selbstverständlichsten Dingen im Leben gehören sollte, für alle Menschen. An erster Stelle steht dabei die Leistbarkeit. Die Kostenmiete stellt sicher, dass mit dem Grundbedürfnis Wohnen nicht einfach Profit gemacht wird. Nun stellen die aktuelle Zinslage, Bau- teuerung und Planungsunsicherheiten auch für Baugenossenschaften eine Herausforderung dar und verteuern in vielen Projekten unweigerlich die Anfangsmieten (Seite 11). Diese sind im gemeinnützigen Wohnungsbau im Vergleich zum Markt aber immer noch deutlich günstiger. Und auf längere Sicht sorgt der Gewinnverzicht bei Genossenschaften dauerhaft für bezahlbare Mieten.

Ein Privileg ist es auch, dass sich die Bewohner:innen einbringen können, ihr Wohnumfeld und das Zusammenleben mitgestalten und demokratisch über die weitere Entwicklung bestimmen. Viele Genossenschaften machen allerdings die Erfahrung, dass es nicht ganz einfach ist, ihre Mitglieder zu freiwilligem Engagement zu bewegen. Wie der gesellschaftliche Wandel die diesbezüglichen Bedürfnisse der Menschen verändert hat und wie zwei Genossenschaften ihre Teilnehmungsformate entsprechend anpassen, lesen Sie in den Beiträgen ab Seite 14. Auch passende Austauschplattformen können das gemeinschaftliche Leben unterstützen. Je länger, je mehr spielen dabei digitale Kanäle die Hauptrolle. Zu welchen Lösungen Genossenschaften greifen und welche Vorteile diese überdies bringen, erfahren Sie ab Seite 20.

Wie gesagt: Alle Menschen sollten die Vorzüge genossenschaftlichen Wohnens genießen können. Davon sind wir in der Schweiz aber noch weit entfernt. Einen Schritt in die richtige Richtung macht jetzt der Kanton Basel-Landschaft mit seinem neuen Wohnbauförderungsgesetz (Seite 23). Hoffentlich folgen viele weitere dem Beispiel!

Liza Papazoglou, Chefredaktorin  
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



Die BGZ fördert das Engagement der Mieter:innen fürs Zusammenleben. In neuen Siedlungen führt sie deshalb diverse Veranstaltungen durch. Auf dem Bild das «Glasi-Fäscht» vom Herbst 2023 im neuen Wohnquartier in Bülach.

Bild: BGZ